



Abend-

Zeitung.

70.

Donnerstag, am 30. März 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Ersehntes Todebette.

Wenn des Todeschrecken,
Herr, mich einst umfah'n,
laß Dein Bild am Kreuze
meinem Lager nah'n!

Zwar, wie Du zu leben,
ist's, was Leben ehrt,
doch, wie Du zu sterben,
was den Tod verklärt.

Nacht die letzte Stunde
ernsten Schrittes sich,
quäle keines Hasses
inn'rer Vorwurf mich.

Sanftes Liebesathmen
wehe mild mich an;
Allen sey verziehen,
Herr, wie Du gethan!

Freundliche Gestalten
mögen um mich stehn,
und dem Lebensmüden
leichten Tod erschn!

Nur ein Wort des Trostes
Gieb mir, Herr, dann ein,
daß ihr Schmerz sich löse
in Verklärungsschein.

Sünder mögen reuig
meinen Todtkampf schaun,
und von neuem fassen
Glauben und Vertraun.

Tröstend reich' ich ihnen
dann die kalte Hand:
Freund, ich seh' Dich wieder
dort im bessern Land!

Und vor allem, Vater,
Eins gewähre mir,
in dem Einen gleiche
ich, Erlöser, Dir!

Wend' ich meine Blicke
auf die müde Bahn,
wandle stille Tröstung
meine Seele an.

Hoffnung scheuche Schmerzen,
Licht vertreibe Nacht,
und ich rufe siegend
aus: Es ist vollbracht!

Dann vertraut' ich freudig
dem, der aufwärts weist,
Herr, in Deine Hände
Geb' ich meinen Geist.

— h. —

Die Eroberung von Mexico.

(Fortsetzung.)

Der Empfang in Cholula war dem in Tlaxcala äußerlich gleich. Doch nur die Totonakas durften den Spaniern in die Stadt folgen, die Tlaxcalaner mußten als Feinde der Republik vor den Thoren bleiben, wo sie sich, nach europäischem Kriegsgebrauch, schnell verschanzten und Wachten aufstellten. Das spanische Heer ward in einigen großen Gebäuden einquartirt und in den ersten Tagen reichlich mit Lebensmitteln versorgt; aber bald langten diese spärlicher an, und am Ende lieferte

die Stadt ihren so dringend eingeladenen Gästen nichts als Holz und Wasser. Stündlich wurden jetzt neue Anzeigen eines verrätherischen Planes entdeckt. Die Chempoallefer erspähten in den Straßen der Stadt hier neu angelegte Schanzen, dort tiefe Löcher mit spitzigen Pfählen, leicht mit Erde überdeckt, augenscheinlich um die Pferde zu verwunden und unbrauchbar zu machen, auf den Dächern große Haufen Steine und anderes Wurfgeschütz, und zwei Tlaxcalaner, die sich aus dem Lager verkleidet in die Stadt geschlichen, berichteten, daß in der verwichenen Nacht fünf Knaben und fünf Mädchen in Quetzalcoatl's Haupttempel